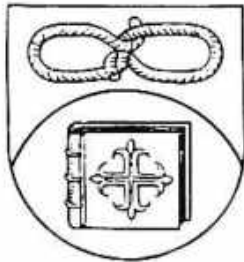


Blekendorfer



Zeitung

Sehlendorf

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

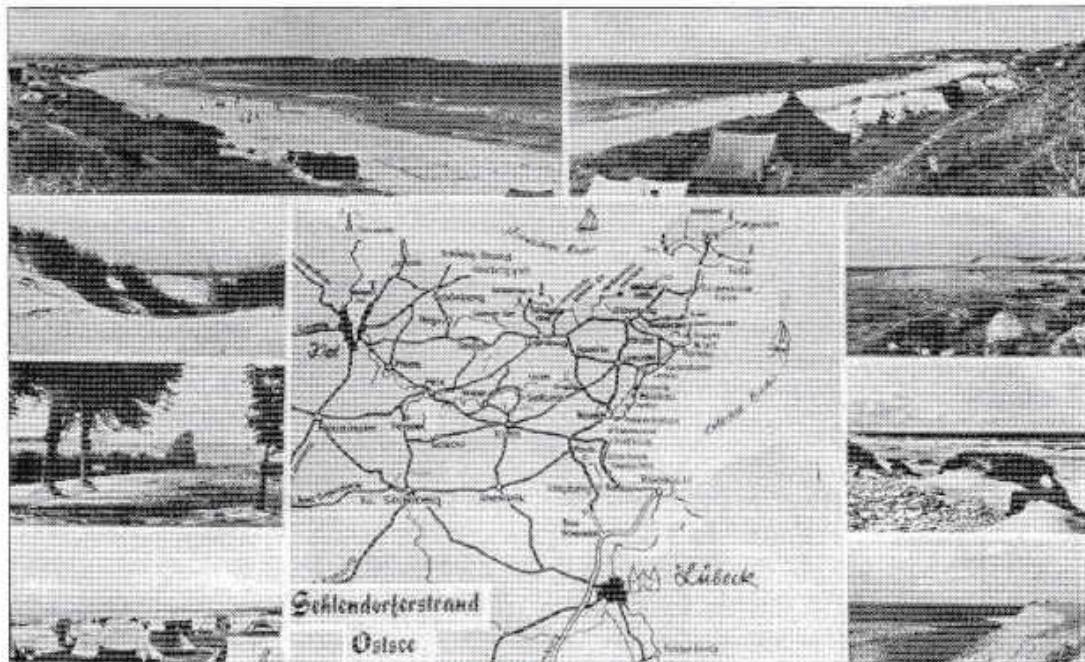
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 54 □ 14. Jahrgang

□ Sept. 1999



So wurde in den 60er Jahren für den „Sehlendorferstrand“ per Ansichtskarte geworben. Neben den Fotos des urwüchsigen Strandlebens hat man merkwürdigerweise fast alle anderen Badeorte aufgezählt. Gerade in diesem Jahr ist eine neue bunte Ansichtskarte aufgelegt worden und erweist sich in dieser sehr erfreulichen Saison als Verkaufsschlager.



Europawahlen am 13. Juni 1999

(In Klammern Ergebnisse der Europawahl vom 12.6.94)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
CDU	280 (271)	138 (144)	87 (75)	55 (52)
in %	55,2 (42,0)	54,5(42,2)	55,1 (39,3)	57,2 (45,6)
SPD	177 (282)	95 (152)	56 (92)	26 (38)
in %	34,9 (43,7)	37,5 (44,6)	35,4 (48,2)	27,1 (33,3)
Bündnis 90/Die Grünen	14 (38)	7 (18)	2 (9)	5 (11)
in %	2,8 (5,9)	2,8 (5,3)	1,3 (4,7)	5,2 (9,6)
F.D.P.	9 (11)	6 (5)	2 (2)	1 (4)
in %	1,8 (1,7)	2,4 (1,5)	1,3 (1,0)	1,0 (3,5)
PDS	8	1	3	4
in %	1,6	0,4	1,9	4,2
Sonstige	19 (44)	6 (22)	8 (13)	5 - 4 NPD(-9)
	3,7 (6,8)	2,4 (6,5)	5,1 (6,8)	5,2 (7,9)
gültige Stimmen	507	253	158	96
Wahlberechtigte	1429	707	509	213

Die Briefwähler sind in dieser Aufstellung nicht enthalten, sie wurden zentral beim Amt Lütjenburg-Land ausgezählt. Damit ist auch die Berechnung der tatsächlichen Wahlbeteiligung nicht möglich. Die Urnenwähler allein ergaben eine Wahlbeteiligung von 35,5% (Blekendorf: 35,8%, Kaköhl: 31,0%, Nessendorf: 45,1%). Damit hat sich bei uns auch der Bundestrend durchgesetzt: Eine noch schlechtere Wahlbeteiligung als bei den letzten Europawahlen, ein klarer Sieg der CDU mit Denkzettel für Rot-Grün (deren Wähler vor allem zu Hause blieben) und ein weiteres Absinken der F.D.P., die sogar bei uns schon fast von der PDS erreicht wird

Was ist los mit der WGB?

Das muß man sich nach den Vorkommnissen im Juli und August schon fragen. Was wie eine Bombe bei den wenigen Informierten einschlug: Gemeindevertreter Helmut Franzen trat am 12. Juli mit sofortiger Wirkung aus der WGB aus und legte ebenfalls (was ja durchaus nicht selbstverständlich und üblich ist) sein Mandat nieder. Gründe wurden zunächst nicht genannt, sodass allerhand Spekulationen aufkamen. Allerdings mit Informationen über sich ist die WGB schon immer sparsam umgegangen, auch nach der letzten Wahl. Nun scheint allerdings anstelle von „Füreinander-Miteinander“ eher „Durcheinander-Gegeneinander“ getreten sein. Zunächst einmal werden die Mitglieder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22.7. darüber in Kenntnis gesetzt, daß Helmut Franzen (und seine Frau Hanna) ausgetreten sind und daß er sein Mandat niedergelegt hat.

Am 4. August dann eine Pressemitteilung folgenden Inhalts:

„Unser Gemeindevertreter Helmut Franzen hat sein Mandat in der Gemeindevertretung niedergelegt. Die Gründe dafür liegen im betriebswirtschaftlichen Bereich. Aber auch die persönlichen Anfeindungen einer anderen Fraktion bewogen ihn zusätzlich zu diesem Entschluß.“

Den Aufgabenbereich von Herrn Franzen übernimmt laut Liste Herr Andreas Köpke. Die beiden anderen in Frage kommenden Kandidaten (Joachim Utecht auf Platz 3 und Dieter Fricke auf Platz 4 der Liste) haben aus zeitlichen bzw. gesundheitlichen Gründen ihr Mandat nicht angenommen. gez. E. August“

Das ist ja stark, wie hier mit Tatsachen umgegangen wird. Vom Austritt aus der WGB kein Wort, stattdessen werden „betriebswirtschaftliche Gründe“ genannt (Helmut Franzen war auch schon in der letzten Periode Gemeindevertreter und wußte also was auf ihn zukam, als der kandidierte). Und ebenso wie die betriebswirtschaftlichen Gründe hätten die „persönlichen Anfeindungen einer anderen Fraktion“ (?) ihn ja vielleicht zum Mandatsverzicht, aber doch nicht zum Austritt aus der WGB bringen können! Das ändert die Sachlage doch entscheidend. Und die Frage ist, was sind denn nun die wahren Gründe für den Austritt? Ist es das inzwischen erdrückende Übergewicht der Nessendorfer? Wurde er von diesen nicht ständig vor vollendete

Tatsachen gestellt, die nur noch abzunicken waren, so dass er eigene Vorschläge kaum zur Geltung bringen konnte?

Außerdem hatte ihm einige Mitstreiter geraten, das Mandat zu behalten, auch das ein Beweis dafür, dass zuerst der Austritt aus der WGB kam und dann der Mandatsverzicht! Und es ist ja beileibe nicht der einzige Austritt! So viele Austritte wie die WGB im letzten Jahr hatte hat die SPD in der Gemeinde in den letzten 20 Jahren nicht gehabt.

Es hat sich mittlerweile eingebürgert, daß Leute für die Gemeindevertretung kandidieren, dann aber das Mandat nicht annehmen. Eigentlich unverständlich. So war es mit Wolfgang Stuh (CDU), jetzt auch mit Joachim Utecht und Dieter Fricke (WGB). Und so hat die kleine WGB ihre Liste bald erschöpft, denn da Nr. 6 ebenfalls ausgetreten ist, bliebe vom Stimmzettel nur noch Nr. 7. Ganz schöner Verschleiß für eine 2-Mann-Gemeindevertretungsfraktion!

Sitzung der Gemeindevertretung

am 26. August im Gasthaus Siewers, Kaköhl, 20 Zuhörer, darunter P. Braune (KN)

Wegen Erkrankung des Bürgermeisters leitete Stellvertreter Hans-Peter Ehmke (SPD) die Sitzung. Weil auch Graf Platen (CDU) fehlte, waren die Mehrheitsverhältnisse verändert. Die Tagesordnung wurde durch Absetzung einiger nicht entscheidungsreifer Punkte reduziert, so dass schon vor 21 Uhr auch der nichtöffentliche Teil beendet war.

Die Versammlung gedachte dreier verstorbener Gemeindevertreter. Hans-Peter Ehmke würdigte die Verdienste von Ewald Becker, Horst Schütt und Hans Rath.

Dann verpflichtete er Andreas Köpke (WGB) als neuen Gemeindevertreter und Nachrücker für Helmut Franzen (wir berichten im vorstehenden Artikel darüber). Köpke sollte dann in die vakant gewordenen Positionen seines Vorgängers nachgewählt werden. Für die SPD-Fraktion erklärte Gerd Thiessen, daß seine Fraktion - ohne Wissen der nun veränderten Mehrheitsverhältnisse - beschlossen habe, dass Andreas Köpke 'nicht wählbar' sei. Genau diese Formulierung hatte Köpke selbst in dem Gespräch mit der SPD nach der letzten Kommunalwahl für Hans-Peter Ehmke als Bürgermeister gebraucht und gefragt: „Hat die SPD eine Alternative zum Bürgermeister? Ehmke ist für uns nicht wählbar.“ (Siehe „BZ“ Nr. 49, Seite 10).

Als dann Köpke als stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuß vorgeschlagen wurde, gab es folgerichtig mit 5 Ja- und 6 Nein-Stimmen eine Ablehnung. Daraufhin beantragte Jürgen Klodt (CDU) auch die anderen Nachwahlen abzusetzen. Lediglich über ein neues bürgerliches Mitglied im Bauausschuß wurde abgestimmt. Jürgen Lange (WGB) erhielt 11 Ja-Stimmen und ersetzt hier Köpke. (Die SPD-Fraktion hätte im übrigen sogar ihre Mehrheit dazu ausnutzen können, in alle Positionen eigene Vertreter zu wählen).



Gemeindevorteilerin
Heidi Ehmke (SPD)

Im Zuge der umfangreichen Arbeiten durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband waren etliche zusätzliche Nebenarbeiten (Blekendorfer Berg, Steinkamp, Alte Dorfstraße Kaköhl) erforderlich geworden, die eine Summe von 70-80.000 DM ausmachen und von der Gemeinde zu tragen sind. Diese Summe sprengt natürlich den Wegetat der Gemeinde. Solche Beträge sind in diesem Rahmen erstmalig angefallen und haben die Gemeinde überrascht. Hans-Peter Ehmke (SPD) schlug schon im Wasser- und Wegeausschuß vor, künftig ein Jahr, bevor der Verband solche Maßnahmen durchführt, diese mit dem Schwarzdeckenunterhaltungsverband abzusprechen und rechtzeitig Haushaltsmittel in den Haushaltsplan aufzunehmen. Da aber der genaue Betrag noch nicht feststand, wurde die Beschlußfassung verschoben.

Der Weg „Alte Schule Rathlau“ soll von der Fa. Bleck für rd. 5.000 DM saniert werden. Er führt in ca. 500m Länge von der Abzweigung zur Schule bis an den Spurbetonweg, der zur Gemeinde Kletkamp gehört.

Zum Programm „Natura 2000“ wurde bei Enthaltung der CDU der „Tivoli“ gemeldet.

Für die vier Atemschutzträger der Feuerwehren werden 16 Feuerwehrjacken per Sammelbestellung auf Amtsebene angeschafft. Aus der Feuerschutzsteuer sind Zuschüsse in Höhe von DM 100 pro Stück zu erwarten, so dass rund 5.600 DM an Kosten bei der Gemeinde verbleiben.

In den Einwohnerfragestunde der Sitzung gab es eine Anfrage wegen Verkehrsberuhigung in Nessendorf.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden ein Erschließungsvertrag, eine Beitragsstundung sowie Personalangelegenheiten behandelt.

Aus unserer Gemeinde

Zum guten Stil einer Gemeinde gehört es, die im Laufe einer Wahlperiode ausgeschiedenen **Gemeindevertreter** in einem würdigen Rahmen zu **verabschieden**. Nach den letzten Kommunalwahlen verstrich über ein halbes Jahr ohne eine solche Veranstaltung. Das wurde daraufhin mehrfach von der SPD-Fraktion angesprochen und angemahnt und vom Bürgermeister zugesagt. Nach über einem Jahr sollte dann die Verabschiedung am 9.4.99 stattfinden. Die Einladungen wurden verschickt, allerdings ohne Bitte um Rückmeldung. Als sich dann durch Kontrollanrufe herausstellte, daß nur drei der fünf zu verabschiedenden kommen würden, wurde die Veranstaltung einfach abgesagt. Eine feierliche (oder andere) Verabschiedung wird es nun wohl nicht mehr geben.



In unserer Partnergemeinde Zierow (Landkreis Nordwestmecklenburg) hat es bei den Kommunalwahlen einen Bürgermeisterwechsel gegeben. Wie berichtet, wurden Bürgermeister und Gemeindevertreter getrennt gewählt.

Bei der Bürgermeisterwahl hatte der bisherige Amtsinhaber Werner Röstel (CDU) 154 Stimmen erhalten, Sylvia Höhne von der Wählergemeinschaft Zierow 136 Stimmen, Ute Keller (SPD) 78 und die Einzelbewerberin Ulla Altmann 24 Stimmen. Somit war eine Stichwahl am 27.6. zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen erforderlich. Hier erreichte Sylvia Höhne 198 gegenüber 174 für Werner Röstel und ist damit **neue Bürgermeisterin in Zierow**.

Für die Gemeindevertretung wurden 8 Sitze vergeben. Die Wählergemeinschaft erreichte 528 Stimmen (43,8%) und erhielt 4 Sitze, die CDU erzielte 368 Stimmen (30,5%) = 2 Sitze, die SPD holte 266 Stiummen (= 22,1%) und ebenfalls 2 Sitze.

Zu stellvertretenden Bürgermeistern wurden Reinhard Böldt (Wählergemeinschaft) und Hans-Egon („Dieter“) Kohl (SPD) gewählt. Die Wahlbeteiligung war mit 75% (417 von 555 Wahlberechtigten) bei der ersten und 68% bei der Stichwahl am höchsten von allen Gemeinden des Amtes Gägelow.



Unsere Gemeindevertretung

Nach den letzten Kommunalwahlen am 20. März 1998 setzt sich unsere Gemeindevertretung so zusammen. Hinter dem Namen jeweils die Zahl der Wählerstimmen:

SPD:		CDU:		WGB:	
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	515	1. stellv. Bürgermeister, Vorsitz Wasser- und Wegeausschuß	Jörg Strauch	417	Bürgermeister
Holger Schöning, Blekendorf, ☎ 04381/1817	448	2. stellv. Bürgermeister, Vorsitz Kurausschuß	Jürgen Klodt	424	Vorsitz Bauausschuß und CDU-Fraktion
Erhard Lühr, Futterkamp, ☎ 04381/8034	414	Finanzausschuß	Christa Ebert	388	Kurausschuß
Gerd Thiessen, Blekendorf, ☎ 04381/8727	470	Vorsitz SPD-Fraktion	Jörg Graf Platen	432	Vorsitz Umweltausschuß
Holger Ehlers, Rathlau, ☎ 04382/614	427	Bauausschuß	Thomas Klodt	402	Bau- und Umweltausschuß
Heidi Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	438	Umweltausschuß	Eckart August	205	Vorsitz Finanzausschuß und WGB-Fraktion
Das sind die weiteren Mitglieder der SPD-Fraktion	↓	in den Ausschüssen (in Klammern Stellvertreter)	Neu: Andreas Köpke (für Helmut Franzen)	180 (164)	(Wasser- und Wegeausschuß)
Finanz- und Schulausschuß	Uwe Nothdurft, Futterkamp, ☎ 6707		(Marianne Vorbeck, Sechendorf, 04382/665)		
Wasser- und Wegeausschuß	Hans-W. Bastian, Futterkamp, 1644		(Waltraut Holst, Blekendorf, 4557)		
Kurausschuß	Traute Bondas, Schlendorf, 04382/717		(Elfriede Bendfeldt, Blekendorf, 1455)		
Bauausschuß	Dirk Rödmann, Kaköhl, 04382/791		(Günter Griehl, Kaköhl, 04382/414)		
Umweltausschuß	Edda Schröder, Kaköhl, 04382/745		(Brigitte Bauer, Futterkamp, 5200)		

Im Kurausschuss war erneut der **Internet-Anschluss** ein Thema. Es lagen zwei Angebote vor, entschieden hat sich die Kurverwaltung für das Angebot des Herrn Popa, das eine einmalige Gebühr von 250 DM und eine monatliche Gebühr von 50 DM für Service und Pflege beinhaltet. Die Homepage soll in der nächsten Ausschußsitzung angesehen werden können.

□

Nachdem der Kurausschuß sich dafür entschieden hatte, eine **Postkarte vom Sehlendorfer Strand** erstellen zu lassen und ein (nicht so überzeugendes) Angebot der Fa. Feldhoff aus Oldenburg in Augenschein nahm, wurde bekannt, dass ein Mieter der Gebäude am Strand bereits neue Postkarten vom Strand verkauft. Da diese offensichtlich gut gelungen sind und nach Auskunft des Mieters gut verkauft werden, wurde der Auftrag an die Fa. Feldhoff zurückgezogen.

□

Eine Arbeitsgruppe (Umwelt- und Kurausschuß) hat **acht Motive** für lichtschutzbeständige **Informationstafeln** festgelegt. Die Schilder kosten pro Stück 398 DM netto. Hinzu kommen jeweils rd. 70 DM für ein Holzgerüst, das von den Gemeindearbeitern gebaut und vor der nächsten Saison aufgestellt werden soll.

Das sind die Motive und die Standorte des Tafeln:

Heimische Laubbäume

Kleines Leben in großer Vielfalt

Alt- und Totholz voller Leben

Gefiederte Jäger der Lüfte

Geheimnisse im Kleingewässer

Feldgehölz als Lebensraum

Leben am Wegesrand

Entenvögel

Blekendorf, Wald Böhnhop-Nord

Blekendorf, Wald Böhnhop-Süd

Futterkamp, Großholz-Ziegelei

Alter Parkplatz Straße Sehlendorf-Kaköhl

Rathlau am Dorfteich

Brücke Radweg Blekendorf-Högsdorf

Straße Hof Sehlendorf-B202

Straße zum Strand

□

Das Thema **Genversuche** beschäftigte wieder den Umweltausschuß. Die Gemeinde sollte auf ein Schreiben des Ministeriums für Umwelt, Natur und Forsten, das am 20.7.99 bei der Gemeinde eingegangen war, bis zum 22.7. eine Stellungnahme abgeben. Es ging dabei um die Genehmigung für Genversuche an Raps auf dem Gelände der Landwirtschaftskammer in Futterkamp. Zum Zeitpunkt der Ausschußsitzung war der Raps schon fast eingebracht, die Sache also schon 'gegessen'. Das führte zu starken Ummutsäußerungen der Mitglieder.

Nach heftiger Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, ein Schreiben an das Ministerium zu richten, in dem die Art und Weise der Information über diese Genversuche auf das Schärfste kritisiert wird. Zukünftig möchte die Gemeinde vor Aussaat der Frucht informiert werden. Die Versuche sind im übrigen für einen Zeitraum bis 2009 genehmigt worden!

□

**Blumenhaus
Langfeldt**



FLEUROF 

GARTENBAUBETRIEB
GARTENCENTER
Lütjenburg
Neverstorfer Str. 9
Telefax 40 09 22
Tel. (0 43 81) **40 09-0**

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl

Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr

Sonnabends 8-13 Uhr

Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**

☎ 04382/381

Der Finanzausschuß entschied sich einstimmig dafür, zunächst **keinen neuen Mannschaftswagen** für die Wehr Kaköhl-Blekendorf anzuschaffen, da nur mit einem Zuschuß von 20% gerechnet werden kann. Somit muß der vorhandene Wagen für ca. 5.000 DM repariert werden.

Auf der Tagesordnung stand auch „Abrechnung **Spielplatz Meisenweg**“. Da lediglich die Geräte angeschafft sind, der Spielplatz (der am Ende des Heischwegs entstehen soll) aber noch nicht erstellt ist, kann es natürlich noch keine Abrechnung geben. Es fehlen Kosten für Erd- und Montgearbeiten, zumal auch ein Knick angelegt werden soll.

□

Im Wasser- und Wegeausschuß berichtete Ing. Hinz über die **Ortsentwässerungen**. Die Anlage in **Sechendorf** ist abgenommen worden, wobei die förderungsfähigen Kosten leicht überschritten wurden. Bei den Schmutzwasserhausanschlüssen wurden einige vorsorglich (im Hinblick auf evtl. spätere Bebauung) mit herausgelegt. Bei den Regenwasserleitungen traten Mehrkosten auf. Es werden zwar Anträge für weitere Bezuschussung (der Mehrkosten) gestellt, Mittel sind aber nach Auskunft von Hinz nicht zu erwarten.

Für **Nessendorf** ist der Entwurf fertiggestellt, allerdings bis auf die genaue Trasse der Druckrohrleitung von Kaköhl nach Nessendorf. Ebenso müssen noch Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern geführt und Ausgleichsmaßnahmen festgelegt werden.

□



Das außergewöhnliche Angebot:

1. Sahne aus 1. Hand!

Junge Fahrzeuge, scheckheftgepflegt, mit geringer Laufleistung
und interessanter Ausstattung!
Wenig km • Top-Ausstattung • Super-Preis!

NEU EINGETROFFEN:

Ford Ka 8.98, 37 kW (50 PS), 8.000 km, D3 - Norm,
2x Airbag, RC, Color, Ausstell. hi., Wfsp. **DM 15.900,-***

Fiesta 3-tg 3.99, 37 kW (50 PS), 5.000 km,
D4 - Norm, 2x Airbag, Heckwi., Wfsp.. **DM 16.900,-***

Fiesta Style 5-tg 11.98, 55 kW (75 PS), 8.000 km,
2x Airbag, Servol., Alu-F., Color, RC, Klima. **DM 18.900,-***

Ford Ka 6.98, 44 kW (60 PS), 5.000 km, 2x Airbag,
Servol., Alu-F, Breitreifen, Spurverbr., Tieferleg., RC,
Klima, Metallic. **DM 22.900,-***

Escort Kombi 3.99, 55 kW (75 PS), 0 km, 2x Airbag,
ABS, Servol., ZV, Color, SD, RC **DM 25.900,-***

Mondeo GLX Ko. 6.98, 85 kW (115 PS), Servol., ABS, ZV,
4x Airbag, Color, SD, Klima, el.Fh., Dachreling, RC **DM 28.500,-***

Focus 5-tg 12.98, 85 kW (115 PS), 6.000 km, 4 x Airbag,
Servol., ABS, ZV, Color, SD, RC. **DM 29.900,-***

Mondeo GLX 4-tg 3.98, 66 kW (90 PS), 0 km,
4 x Airbag, ABS, Servol., ZV, Color, Klima, RC **DM 34.900,-***

Audi A4 9.98, 75 kW (101 PS), 5.000 km, Servo,
ABS, 4x Airbag, Color, Alu., ZV, RC, Metallic. **DM 35.900,-***

Passat Variant 7.98, 74 kW (100 PS), 10.000 km, ABS,
4 x Airbag, Servol., ZV, Color, el. FH, Klima, RC **DM 6.900,-***

* MwSt. ausweisbar

... und dazu das **Finanzierungsangebot der Ford Bank.**
7,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit bis 72 Monate.
Wir bieten Ihnen ständig eine große Auswahl **Ford-Neufahrzeuge,**
Jahres- und Gebrauchtwagen sämtlicher Hersteller an.
Sonntag-Schautag (kein Verkauf und Beratung)

AUTOHAUS SEEMANN GMBH

Haupt Händler • 24321 Lütjenburg • Hindenburgstr. 17
Telefon (0 43 81) 40 16 - 0 • Fax (0 43 81) 40 16 - 90

Die **Verkehrssituation am „Wiesengrund“** in Nessendorf ist für Anlieger ein immer wiederkehrendes Ärgernis. Nachdem es in diesem Frühjahr zu einem regelrechten Schilder-Kleinkrieg gekommen war, ist nun eine neue Lösung (?) gefunden worden: In der Ortslage Nessendorf ist eine 30km/h-Beschränkung ausgeschildert mit einem Zusatzschild „Gespanne“. Weiter ist eine Halteverbotszone mit einer zeitlichen Beschränkung angeordnet worden.

□

Die Straße „**Am Schießplatz**“ in Rathlau (Richtung Nessendorfer Mühle), an der schon seit vielen, vielen Jahren ein Schild „Am Schießplatz“ steht, erhält nun offiziell den Namen „Am Schießplatz“!

□

Ausschußvorsitzender **Hans-Peter Ehmke** (SPD) wies im Wasser- und Wegeausschuß auf den **schlechten Zustand des Radweges in Sehlendorf** hin. Viele Radfahrer nutzen deshalb schon jetzt die Straße. Ehmke schlug vor, den Radweg in diesem Bereich aufzuheben und den vorhandenen Weg nur noch als Fußweg zu widmen. Gleichzeitig sollen die Radfahrer die Kreisstraße benutzen, das wäre auch ein Grund, einen 30km/h-Antrag zu stellen.

Ebenso berichtete Ing. Hinz über die Planung des **Radweges von der B202 durch Sechendorf bis zur Sehlendorfer Kreuzung**. Hier sollen die Trassenführung mit dem Straßenbauamt und auch der Grunderwerb abgeklärt sowie Gespräche mit dem Kreis über den Entwurf und die Realisierungsmöglichkeiten geführt werden.

□

Mit Sicherheit
zu Ihrem Vorteil!

Debeka

Versichern · Bausparen

Werner Körfer

Versicherungskaufmann

Servicebüro:

Plöner Straße 29, 24321 Lütjenburg

☎ (04381) 86 11 Fax: (04381) 86 21

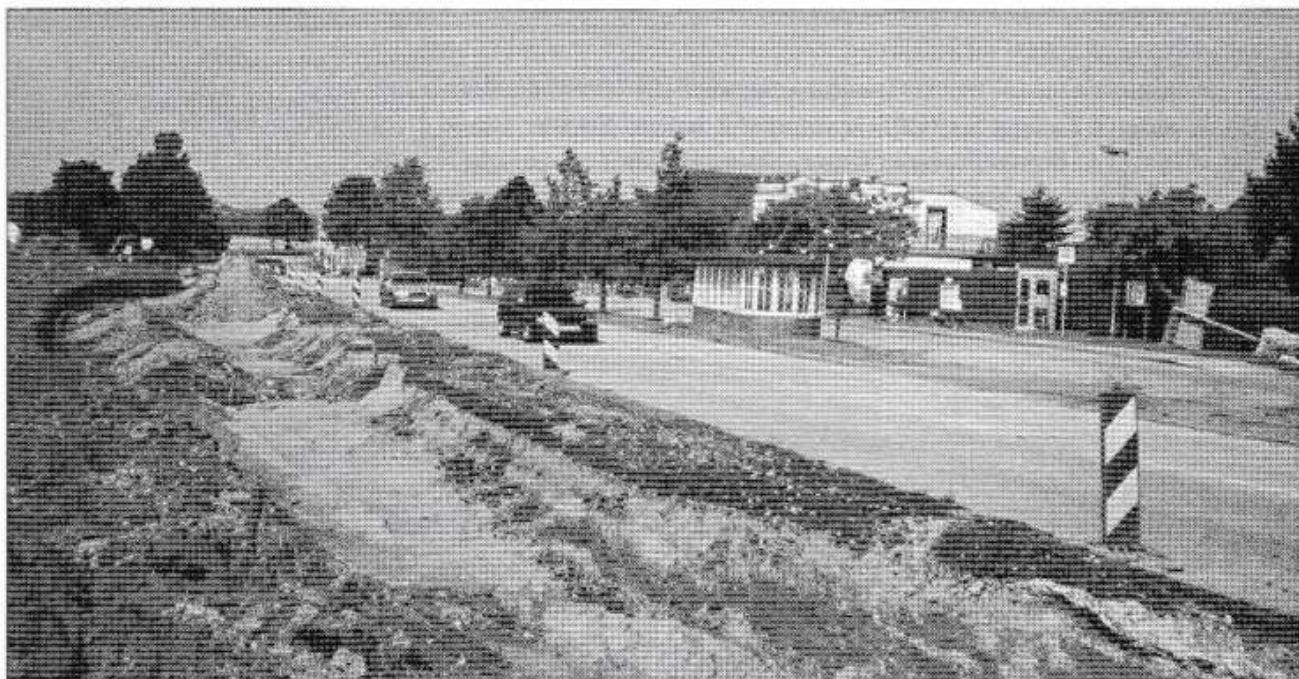
Im Wasser- und Wegeausschuß wurde (mal wieder) beschlossen, **Anträge auf 30km/h-Anordnung** beim Straßenbauamt zu stellen. Das gilt für den Steinkamp in Futterkamp von der B202 bis zum Ende der Bebauung, für den Seekamp in Schlendorf und für Fuhlensee/Futterkamper Siedlung.

□

Die **Gehwegpflasterung im östlichen Heischweg (Rondeel)** ist bei der Planung und Auftragsvergabe offensichtlich 'vergessen' worden. Das wurde im Wasser- und Wegeausschuß zum Thema gemacht. Nun sollen die Arbeiten in der Nachsaison erledigt werden. Dazu hat Ing. Hinz eine Kostenschätzung von 10.500 DM erstellt. Er wird mit der Fa. Stoltenberg verhandeln, dass diese zu den Preisen des alten Angebots die Arbeiten ausführt. Ansonsten werden weitere Angebote eingeholt. In der Kehre soll eine zusätzliche Straßenleuchte aufgestellt werden. In der Gemeindevertretung

lehnte die WGB diesen ihrer Meinung nach zu teuren Ausbau ab, SPD und CDU stimmten dafür.

□



Das Ärgernis des Sommers: Die Baustelle an der B202 in Kaköhl. Am Anfang (siehe Foto der neuen Busbucht an der Hagen'schen Koppel) war es nur eine Behinderung, dann folgten lange Wochen der einseitigen Sperrung mit Ampelbetrieb. Dass solche Maßnahmen nötig sind, ist wohl unbestritten. Aber müssen sie in einer Fremdenverkehrsgemeinde wirklich in der Hochsaison durchgeführt werden? Übrigens hatte die Gemeinde keinerlei Einflussmöglichkeiten, weder vorher noch während der Baumaßnahmen...

SITZUNGSTERMINE IM NOVEMBER:

⇒ Do, 4.: Umweltausschuß

⇒ Do, 11.: Bauausschuß

⇒ Di, 9.: Kurausschuß

⇒ Di, 16.: Wasser- und Wegeausschuß

⇒ Di, 23.: Finanzausschuß

Die Sitzungen beginnen durchweg um 19.30 Uhr und sind öffentlich. Ort und Tagesordnung siehe Aushang, Tagespresse oder auch in unserem Kasten (Bushaltestelle) in Kaköhl.



So kannten ihn alle: Ewald Becker dirigiert bei der Gilde die „Engelauer Blasmusik“



Ewald Becker

26.9.1905-9.7.1999

Wir trauern um Ewald Becker aus Futterkamp.
Er war über 35 Jahre ein treues Mitglied der SPD und
vier Jahre lang Gemeindevertreter.
Durch sein freundliches und hilfsbereites Wesen
hat er viele Freunde gefunden und allseitige
Wertschätzung erfahren.
Wir werden ihn nicht vergessen!

Für den SPD-Ortsverein Kaköhl
Holger Schöning

Eine „traurige“ Seite. Im letzten Quartal verstarben drei Persönlichkeiten in unserer Gemeinde, die wir auch schon in unserer Zeitung ausführlich vorgestellt hatten. So war Ewald Becker (Ausgabe Nr. 3, Dezember 1986) der erste in der mittlerweile langen Serie „Wir stellen vor“. In Nr. 30 (September 1993) folgte Hans Rath. Gustav Hintz aus Kaköhl hatten wir in der Ausgabe Nr. 49 vom Juni 1998 vorgestellt, er ist nach langer Krankheit am 12.6.99 im Alter von 91 Jahren gestorben.



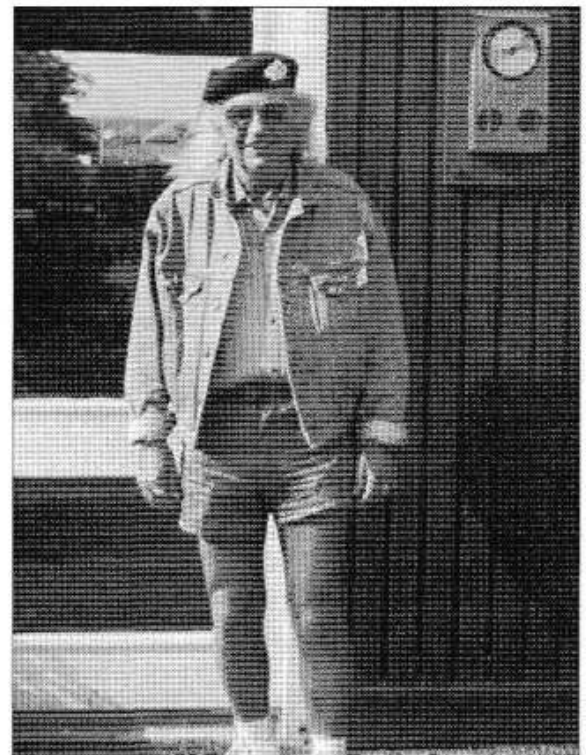
Hans Rath

19.10.1928-4.8.1999

Wir trauern um Hans Rath aus Blekendorf.
Er war seit 1962 engagiertes Mitglied der SPD und
1962-71 sowie 1985-86 Gemeindevertreter.
Er war ein außergewöhnlicher Mensch, nicht immer
einfach, aber immer offen und direkt, ohne Scheu vor
seiner Meinung nach nötigen Auseinandersetzungen.
So außergewöhnlich wie sein Leben ist nun auch sein
Tod im Urlaub in Rußland gewesen.

Wir werden ihn nicht vergessen!

Für den SPD-Ortsverein Kaköhl
Holger Schöning



So werden wir Hans Rath in Erinnerung behalten:
Hier 1993 vor „seiner“ Kurverwaltung

Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest all hört vun dat Uutneihen?
Hinnerk: Na, nu hol over op! För wat wüllst du in dien Öller noch Uutneihen?
Klaas: Ik doch nich. Ik weet bilütten, dat een för de meisten Saken nicht utkniepen kann.
Hinnerk: Un wokeen neiht denn nu uut?
Klaas: Dat is in de Gemeedevertretung, dat is as 'n ansteckende Krankheit.
Hinnerk: Nanu. För wen oder wat kniepen de denn uut? Kön't se mol wedder nich to Pott komen?
Klaas: Nee, dat jüst nich. Mit de wichtigen Soken sünd se erstmol trecht.
Hinnerk: Nu vertell mi doch, wat los is!
Klaas: De eene vun de beiden WGB-Vertreter, de is uut den Vereen uutträten un hett ok sien Platz in de Gemeedevertretung trüchgäben.
Hinnerk: Dat is je nobel. He harr je ok den Platz behollen künt.
Klaas: Genau. Man dat hett mehr as drie Weeken duert, bet de WGB de Lüüd doröber informiert hett.
Hinnerk: Naja, de hebbt wull so'n lütten Schock hatt.
Klaas: Dat schient so. Man bi de Informatchon hett de WGB dat wichtigste wegloten.
Hinnerk: Dat is seker dat, wat ik di jüst fragen wull: Worüm hett he dat moakt?
Klaas: Sühst wull. Un de Grünen, de se anseggt hebbt, de paßten to dat Trüchgeben vun den Sitz as Vertreter, man nich to den Uuttritt uut de WGB.
Hinnerk: Dat sünd mi de richdigen! Snacken jümmers vun Bürgernähe un wüllt uns denn de Wahrheit verswiegen. Man du hest ok vun 'ansteckende Krankheit' snackt.
Klaas: Dor muß je nu een vun de WGB norücken. Man de twee, de denn an de Reech west weern, de hebbt nicht wullt. Keen Tiet un krank.
Hinnerk: Worüm hebbt se sick denn op de List setten loten? Denn is so'n Wohlzettel je nich veel wert, wenn du achteran nich weets, wat se überhaupt Gemeindevreter sien wüllt!
Klaas: Genau. Un dat hett glieks no de Wohl ok all een vun de CDU so moakt. Dat hört sick eegentli nich! Un dorto segg ik Uutneihen! Nu weets Bescheed!



Tischlerei Hans Burmeister

24327 Kaköhl - ☎ 04382 - 328

- | | | | |
|--|----------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Holzfenster | <input type="checkbox"/> Türen | <input type="checkbox"/> Raumteiler | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Kunststofffenster | <input type="checkbox"/> Treppen | <input type="checkbox"/> Einbauschränke | <input type="checkbox"/> Verglasung |

Kriegstagebuch

Aus den Aufzeichnungen eines schl.-holst. Landlehrers 1939-45

(Der Verfasser füllte während des Krieges neun Schulhefte mit Notizen und Aufzeichnungen, aus denen ich die wohl allgemein geltenden und interessierenden ausgewählt habe)

VIII: Am 16.8.42 war ein Wiederholungslehrgang im Luftschutz. 326 Erwachsene nahmen in 6 Abteilungen nacheinander daran teil. Damit nicht genug, es mußten für alle 326 Anwesenheitslisten in doppelter Ausfertigung angefertigt werden, ich mußte also 652 Namen schreiben.

Die Schulkinder werden im Kriege natürlich mehr zu körperlicher Arbeit herangezogen als in normalen Zeiten. Namentlich in der Zeit, wenn Rüben gepflanzt werden, in den Wochen Ende Juni und Anfang Juli vor der Heuernte, ist ihre Hilfe sehr erwünscht. Die Bauern kommen dann gewöhnlich in den Vormittagsstunden in die Schule und bitten um 4, 6 oder 8 Jungen oder Mädchen zum Auslegen der Rüben beim Pflanzen. Die Schule ist dann oft mehr Arbeitsvermittlungsstelle als Unterrichtsbetrieb, besonders 1942, weil die Anbaufläche für Rüben sehr groß war und das Pflanzen kein Ende nehmen wollte, so daß der Eifer der Kinder zuletzt erlahmte und nur noch schwer Helfer zu beschaffen waren.

Wenn irgendeine landwirtschaftliche Arbeit wegen Mangel an Hilfskräften nicht fertig werden kann, so kann der Ortsbauernführer anordnen, daß die Schulkinder unter der Aufsicht des Lehrers helfen, vorausgesetzt, daß die Kinder die Arbeit leisten können. So wurde die Oberklasse einmal angestellt zum Wurzeljäten, ebenso treten beide Klassen geschlossen an zum Flachsjäten mit ihren Lehrern u. auch zum Flachsraufen. Das Bündeln des Flachses besorgt die Oberklasse allein, ebenso das Aufreutern.

Selbstverständlich müssen die Schüler und Schülerinnen auch helfen beim Pflanzen der Kartoffeln und noch mehr bei der Ernte. Ebenso helfen sie bei der Ernte anderer Hackfrüchte. Darum dauerten die Herbstferien 1942 vom 26.9. bis 19.10.

Ferner sieht man die Kinder beim Heu, Korn oder der Dreschmaschine arbeiten. Der Tagelohn für Kinder ist 1942 festgesetzt auf 1,50 RM mit und 2,50 RM ohne Kost. Es heißt, daß die Schüler beim Kartoffelsammeln 0,40 RM die Stunde fordern und bekommen. Der Einsatz der Kinder ist durch amtliche

Bestimmungen geregelt, die dem Lehrer zugestellt werden.

Bei der Lebensmittelkartenausgabe in der Schule, alle 4 Wochen, helfen immer drei große Jungen oder Mädchen. Sie müssen den Kartenverteilern die Karten zureichen. Dafür kriegen anschließend alle Verteiler Kaffee und Kuchen, wofür 1 Kuchenkarte gestiftet wird.

Jeden Monat muß der Ertrag an Altmaterial gemeldet werden. Das Sammeln der Altstoffe ist Sache der Schüler, die nicht nur das Material zusammenbringen, sondern auch das Dorf von Eisen, Blech und Papier säubern. Die Kinder werden zu allerlei sonstigen Arbeiten herangezogen. Sie führten viele Sammlungen durch: Flaschen, Spinnstoffe, Wollsachen usw. oder halfen dabei. Sie müssen Kohlen schaufeln für die Schulheizung, die Dorfstraße vor der Schule reinigen u. dergl. mehr. Sie sind im Kriege unentbehrliche Helfer.

Am Abend des 13.10. beobachteten wir wieder das Einfliegen englischer Bomber und Angriffe auf Kiel-Eckernförde. Wir sahen Scheinwerfer und Leuchtspuren ringsum. Zeitweilig klirrten die Fenster von dem Dröhnen der Motoren, die in großer Höhe ihre Bahn zogen.

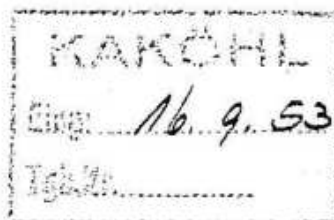
In der Woche nach den Herbstferien war der Bedarf an Schülern, die bei der Hackfruchternte helfen sollten, so groß, daß die Schule nicht genug Kinder stellen konnte. Es sind jetzt scharfe Bestimmungen erlassen über Schüler, welche die Arbeit verweigern. Sie werden in Polizeistrafe genommen.

Die Zahlstelle der Sparkasse, welche die Schulsparkasse verwaltet, nimmt monatlich 300-400 RM Spargelder ein. Das ist nicht verwunderlich, denn das Geld ist reichlich. Ein Mädchen in einem Nachbardorf wurde mit Gefängnis bestraft, weil es mit einem französischen Kriegsgefangenen verkehrt hatte.

Am 2. Nov. begann nach den Erntearbeiten der regelmäßige Unterricht wieder. Es fehlten 8 Schüler, einzelne wegen Erkältung, 4 wegen Ungeziefer. Bis auf zwei erklärten die Kinder, beim Kartoffelsammeln zugenommen zu haben. Sie haben nun aber keine Lust mehr dazu. Beim Einteilen der Schüler ging es immer friedlich her. Eine Ausnahme bestätigt die Regel: Die Kinder wurden von einem Bauern ausgenutzt, wo sie wenig zu essen bekamen und von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends arbeiten mußten.

Länger als zwei Wochen können die Kinder nicht zur Arbeit eingeteilt werden, dann sind sie müde und fertig. (wird fortgesetzt)

SECHENDORF, den 15. Sept. 53



An

die Gemeinde-Vertretung
B l e k e n d o r f ,
z.Hd.Herrn Bürgermeister Dreesen.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 11.7.52 bitte ich mit Beginn unserer Winterarbeit, der Volkshochschule wieder eine finanzielle Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Wir würden es begrüßen, wenn der bisher gewährte Monatszuschuß von 20 auf 30 DM erhöht würde.

Neben den laufenden Lehrgängen sind folgende Abendveranstaltungen geplant; bezw. die Vortragenden bereits verpflichtet:

- 1). Dr. von Rosenstiel-Waterneverstorf: Ein ReisetHEMA.
- 2). Studienrat Röhnert-Eutin: Lichtbilder-Vortrag
"Die Schweiz";
- 3). " " " : "Bulgarien, Land und Leute".
- 4). Prof. Dr. Christiansen-Kurzschule Weißenhaus: Eine Reise mit dem Großsegler "Passat".
- 5). " " " : Die Türkei von heute.
- 6). Ing. Oelkers: Neueste Kunststoffe.
- 7). Theater-Abend: Schauspielstudio Lensahn:
"Der Bär" von Tschekow,
"Die Mitschuldigen" von J.W. Goethe.
- 8). Theater-Abend: Gastspiel der Niederdeutschen Landesbühne:

Wir hoffen, mit diesen allgemein bildenden und allgemein verständlichen Vorträgen unseren Mitbürgern interessante Abende zu bieten, die unsere ländliche Gemeinschaft enger gestalten helfen und sie enger an unsere dörfliche Heimat binden.

Dankbar wäre die Volkshochschule weiter bei Anerkennung der wirtschaftlichen Hilfe auch für eine Werbung im Familien- und Bekanntenkreise.

Ich bin umgezogen

Michaela Wegner

Tierheilpraktikerin

Homöopathie - Blutegeltherapie - Akupressur

Termine lt. telef. Vereinbarung

Grabenseer Weg 3 24238 Wittenberger Passau

☎ 04384/1789

Mobil: 0171/3287972

Hanns Müller

Die Gemeinde bewilligte 30 DM für das Semester vom 1.10.53-31.3.54

(Kreisarchiv B300-2101-126)

Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731



Das Wetter war am 5. Juni nicht vom feinsten, wenn es auch den Umzug über zum Glück trocken blieb. Allerdings hatte der viele Regen in der letzten Zeit dem Gildeplatz doch zugesezt, so daß Zufahrt und Parkmöglichkeiten nicht gut waren.

Nach dem morgendlichen Treffen auf dem Hofplatz von Emil Ruser wurden die alten Majestäten Alfred Schleez und Angelika Steiner abgeholt, ehe es zum Gildefrühstück ins Zelt ging.

Am späten Nachmittag konnten dann die neuen Königspaare von Gildemeister Helmut Melzer

ausgerufen werden: Christina Wirtz und Björn Lotz als Jugendkönigspaar; Anita Deinas und Jörg Graf Platen (beide zum zweiten Mal nach 1986 bzw. 87) als neue Majestäten. Der abendliche Besuch im Festzelt zur Tanzmusik der Brüder Grell war nach zögerlichem Beginn doch noch zufriedenstellend.

Unternehmen der Finanzgruppe



**SIE PACKEN IHRE
KOFFER.
WIR PACKEN IHR
PORTEMONNAIE.**

• Der „Sparkassen-Reise-Service“:

Wer vor dem Urlaub einen Besuch bei uns einplant, kann sorgloser verreisen. Denn wir bieten, was Sie brauchen: von Fremdwährungen über Reisechecks bis zu Reiseversicherungen.

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht
SPARKASSE KREIS PLÖN



Totengilde Kaköhl von 1723

Optimales, fast sommerliches Wetter am 12. Juni. Nach Wecken, Antreten und Umzug fanden sich rund 110 Teilnehmer beim Frühstück im Gildehaus Siewers ein, darunter wieder etliche Frauen. Besonders geehrt wurden Uwe Gerke (er spendete das Dach des Schießstandes), Rena Maaß und Rolf Bredehorst.

Nachmittags mußte dann zum ersten Mal der neue Schießstand am Hopfenberg seine Bewährungsprobe bestehen.

Beim Königsschießen traf Karl Lotz, und zwar ausgerechnet für den Ältermann. So rief Stellvertreter Erwin Münster das Königspaar aus: Klas-Hinrich Griebel, „der Seefahrer“ und seine Frau Kirsten.

Abends war die Beteiligung beim Festball im Gasthaus Siewers zufriedenstellend, die Stimmung gut, musikalisch versorgt von Udo de Vegt.

Auf dem Foto das offensichtlich glückliche neue Königspaar.



Totengilde Rathlau von 1729



Der Umzug durch Nessendorf fand am 19. Juni bei ausgesprochenem „Kaiserwetter“ statt, übrigens unter Beteiligung von sechs benachbarten Gastgilden. Das anschließende Frühstück war nach Aussage vieler Teilnehmer diesmal besonders stimmungsvoll.

Auch die Nachmittagsveranstaltung verlief positiv. Nach spannendem Kampf ga es dann eine Überraschung beim Königsschießen: Neuer König wurde der alte, nämlich Ewald („der Sanftmütige“) Pochert aus Selent, mit Ehefrau Lotti als Königin. Das ist wohl eine Besonderheit der Rathlauer Gilde, daß sowas möglich ist. Es ist auch ein Zeichen, daß hier „ehrllich“

geschossen wird, aber ideal ist es dennoch nicht!

Abends auf dem Gildebball im Landgasthaus Paustian war der Besuch mit 86 „Zahlenden“ durchaus zufriedenstellend. „Miß Gilde“ wurde mal wieder Iris Bornschein. Zur Unterhaltung trug der Zauberer „Tonga“ mit verblüffenden Tricks bei. Für die Musik sorgte Henry aus Heiligenhafen.

Auf dem Foto sind die alten und neuen Majestäten von den beiden Gildevorsitzenden eingerahmt, links Stellvertreter Hans-J. Kunde, rechts Holger Ehlers.

Unser Sommerfest

Das seit mehr als 20 Jahren zur Tradition gehörende Fest des SPD-Ortsvereins Kaköhl hatte erstmals den Termin gewechselt. Anstelle von Mitte August war nun der 24. Juli bestimmt worden, in der Hauptsaison gelegen, zudem ist es länger hell. Dazu war das Programm auf einen Tag konzentriert, die Kinder- und Jugenddisco wurde mit einbezogen.

Schon beim Aufbau am Freitag zeigte sich, dass es am nächsten Tag heiß werden würde. So war es denn kein Wunder, dass bei ausgesprochenem Strandwetter die Zahl der teilnehmenden Kinder überschaubar blieb. Das neben den üblichen Spielen angebotene Bogenschießen auf dem Sportplatz unter Anleitung von Aktiven des TSV Lütjenburg kam gut an. Die reichliche Torten- und Kuchenauswahl war ein tolles Angebot für die Erwachsenen. Nach den Kinderspielen wurde ab 17 Uhr im Zelt von DJ Marco mit den neuesten Hits zur Kinderdisco gerufen. Auch waren Bierpilz und Grill „geöffnet“.

Zum abendlichen Blaskonzert der „Gadendorfer“ füllten sich dann die Bänke. Vor allem viele Einheimische, kaum Gäste, fanden sich ein. Den Abend beendete dann wieder Marco mit Discomusik im Zelt. So wurde es dann doch noch eine durchaus gelungene Veranstaltung.

Wie viele andere Veranstalter auch feststellen, ist eine gewisse Übersättigung der sommerlichen Grillfeste zu bemerken. Auch finden rundherum an jedem Wochenende Stadtfeste, Schlemmermärkte und dergleichen statt, die in größerem Rahmen aufgezogen werden, mit besonderen Attraktionen aufwarten können und dadurch sehr viel Gäste anziehen. Als die ersten SPD-Sommerfeste veranstaltet wurden, war das außer Kinder- und Gildefesten das einzige sommerliche Festangebot in unserer Gemeinde. Mittlerweile haben alle nachgezogen, die Feuerwehren, der Fremdenverkehrsverein, die CDU, Bauern-Info, Dorffeste sorgen für das angesprochene Sommer-Überangebot.



Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?

**Sorgen Sie vor mit Ihrem
PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN
der Raiffeisenbank im Kreis Plön**

Beispiel: Mann, Tarif LM
Garanzzeit 14 Jahre

Beispiel: Frau, Tarif LF
Garanzzeit 17 Jahre

Alter 30 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 1.104,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 148.021,-
Alter 40 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 537,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 70.393,-
Alter 50 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 218,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 28.333,-

Alter 30 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 1.026,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 147.495,-
Alter 40 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 492,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 70.140,-
Alter 50 Jahre	DM 100,- Beitrag
jeden Monat	DM 202,- lebenslang ab 65
oder einmal	DM 28.305,-

Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953



Schulfest 1999

Es war sehr heiß am Umzugstag(10.7.). Das Besondere in diesem Jahr war, dass alle Klassen sich nach jeweils einem Thema verkleidet hatten. Das macht auch den Überblick auf dem Foto der Majestäten unmöglich!



Das ist die komplette Liste der Königspaare 1999 der einzelnen Klassen:

1A	SINA SCHÖNING	FIN MAASS
1B	JOHANNA HOPP	BODO GF. V.BROCKDORFF
2A	MELANIE KÖNIG	ALEXANDER STUHT
2B	ANNA ZILSKE	PASCAL KÖRFER
3A	RONA SCHRÖDER	CHRISTOPH WILL
3B	ANJA REEBEHN	JACQUES V. TIENHOVEN
4A	NINA NOHNS	TOBIAS MÜLLER
4B	INGA SCHRÖDER	TORBEN BURAT

Auf dem Sprung ins nächste Jahrtausend

Heizkosten sparen mit einer modernen Öl- oder Gasheizung und der

SOLAR-Technologie

(Und der Staat fördert auch noch den Einbau)



Lassen Sie sich vom Meisterbetrieb beraten.
Rufen Sie uns an!



Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur

Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

24321 Gadendorf

Brunsborg 1

Telefon (043 81) 52 82

Telefax (043 81) 63 58

SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

Viel Spaß hatten am vorletzten Samstag die Kinder, die am Blekendorfer Kindergarten-Sommerfest teilnahmen. Ob Kindertriathlon, Hüpfburg, "Socken riechen", "Grabbelsack" oder Schatzsuche - für jeden war etwas dabei. Die leckeren, von den Müttern selbstgebackenen und gespendeten Kuchen und Waffeln, fanden schnell ihre Abnehmer. Popcorn, Eis und Bratwurst erweiterten das Sortiment.

Auf dem Kinderflohmart konnten so manche Geschäfte getätigt werden, am Instrumentenbaustand unter der Leitung von Frau Berg - Jung Musikinstrumente angefertigt werden. Eingeübte Tänze und Lieder sorgten für Abwechslung.

Zum Schluß des Festes gab es noch einen weiteren Höhepunkt:

Clown Bocky belustigte und faszinierte Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Sogar die Regenwolken konnte er mit Hilfe der Kinder davonjagen.

Allen Eltern, die durch Ideen und Tatkraft dieses Fest unterstützt haben, sei gedankt, denn ohne ihre Hilfe hätte das Fest in dieser Form nicht stattfinden können.

Marion Riechert

KERAMI'CO
202
KAKÖHL



OSTERN BIS OKTOBER
täglich 10-18 Uhr

**Unser
Service!**

**Der zuverlässige
Kundendienst**



TV HIFI VIDEO
Weyer

Am Hopfenhof 7
☎ (04381)- 5500 oder 7791

24321 Lütjenburg
FAX: (04381)- 418118

Blumenfachgeschäft Blümchen

Inh. Andrea Vorbeck, Floristenmeisterin
Mühlenstraße 2, 24321 Lütjenburg, ☎ 9770



Blumendekoration
-gestecke
-sträuße



Hochzeits- und Brautschmuck
- Blumen für alle Anlässe -

Wir freuen uns auf Sie und stehen
gerne mit Rat und Tat zur Seite

Kameras
Filme
Farbfotos
Passfotos
Fotokopien
(Schwarzweiß und Farbe
sofort zum Mitnehmen)
Nachtexpress
Farbfotos über Nacht

German Parcel Paketshop

Foto Grunenberg

Tel./Fax 04381/ 1431
Kurze Twiete 1 /Neuwerkstraße
24321 Lütjenburg

Entdecken Sie das

Lütjenburger Puppenstübchen

Wir führen:

- **Künstler-, Charakter-
und Spielpuppen**
sowie
- **Teddys von Steiff,
Clemens, Hermann u. a.**

Neuwerkstraße 2 — 24321 Lütjenburg
Tel. 043 81/99 76 od. 81 25 - Fax 043 81/14 29



Blume am Rathaus

Inh. A. Sauerberg

Marktwiete 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. 04381 - 41 95 55



Was noch zu berichten ist

Die Volleyballer des SC Kaköhl sind (leider) die einzigen, die eine Verbindung zu unserer Partnergemeinde Zierow aufrechterhalten. Am 12. Juni starteten sie zum 9. Besuch nach Mecklenburg und haben - nach anfänglichen Problemen - dort sogar gewonnen und damit erstmals den Pokal wieder mitgenommen.

Bei herrlichem Sommerwetter fand abends das gemütlichen Beisammensein mit Grillen im Garten der Mitspielerin Hannelore Noack statt. Der Gegenbesuch der Zierower dürfte im September/Oktober zu erwarten sein.

□

Die Familien-Radtour der AsF hatte am 20. Juni zunächst ideales Radfahrwetter zu verzeichnen. Die Strecke führte über Högsdorf und Gowens durch Dannau, am See entlang Richtung Rantzau und danach nach Sasel und über Breitenstein zum Grillplatz in Neukirchen. Nach der Stärkung verlief der Rückweg durch den Gowenser Wald und über Söhren und Högsdorf nach Hause. Erst als es bei Ehmkes draußen Kaffee geben sollte, da kam der Regen.

□

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Ekkehart Wienholtz, überreichte im Namen des Bundespräsidenten Hans-Peter Kröger aus Kaköhl das Bundesverdienstkreuz. Sein jahrzehntelanger Dienst für die freiwilligen Feuerwehren wurde damit stellvertretend gewürdigt. Hans-Peter Kröger trat mit 17 in die Wehr Kaköhl-Blekendorf ein, war Orts-, Gemeinde- und Amtswehrführer, ehe er 1992 Kreiswehrführer und später auch stellvertretender Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes sowie Präsidiumsmitglied im Deutschen Feuerwehrverband wurde. Die „Blekendorfer Zeitung“ gratuliert herzlich zu dieser besonderen und seltenen Ehrung.

□

Die „Bauern-Info“ auf dem Campingplatz Platen in Sehlendorf war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Neben den schon üblichen Spezialitäten aus eigener Produktion standen auch Informationen auf dem Programm: U.a. eine Präsentation alter und neuer Schlepper, Feldrundfahrten, Bustouren zum Kuhstall des BBZ in Futterkamp mit dem Melk-Roboter und Informationen über Getreidesorten vom

Geschäftsführer der Hohenfelder Walzenmühle. Der auch in diesem Jahr wieder erhebliche Erlös kommt dem Högsdorfer Spielplatz zugute.

□

Die jährliche Radtour der SPD-Fraktion führte durch das Neubaugebiet Meisenweg zunächst zum Gildehaus in Kaköhl. Dort zeigten und erklärten der stellv. Ältermann Erwin Münster, das Ehepaar Lewrick und Schießwart Matthias Bock die schöne Anlage. Danach ging es zum gemeindeeigenen Grundstück „Amerika“ bei der Buschkate, die ja als Ausgleichsfläche für Baugebiete in der Gemeinde dienen soll. Ältere Mitbürger werden sich erinnern, daß hier nach dem Krieg Schrebergärten für Kaköhler Bewohner angelegt waren.

Über Hof-Sehlendorf gelangten die Teilnehmer zum Campingplatz Platen. Leider hatte strömender Regen eingesetzt, so daß Graf Platen die ersten Erläuterungen in einem von der Bauern-Info noch stehengebliebenen Zelt geben mußte. Seit 1969 hat sich der Campingplatz (jetzt 700 Plätze) bei laufenden Modernisierungen zu einer zweiten Heimat für Hunderte von Familien entwickelt, die größtenteils treue Dauergäste sind. Auch die Wasser- und Abwasserversorgung sowie die sanitären Gemeinschaftsanlagen sind auf dem neuesten Stand, davon konnten sich die Fraktionsmitglieder überzeugen. Den Abschluß bildete dann ein gemütliches Grillen bei Traute Bondas in Sehlendorf.

□

Die vielen Grill-, Dorf- und sonstigen Feste können wir im einzelnen nicht mehr aufzählen. Durchweg profitierten alle vom guten Wetter in diesem Sommer.

Danke Dieter!

Unsere Sechendorfer Leser sind seit Juni 1986 nunmehr 53mal von Dieter Bünjer zuverlässig - wie es seine Art ist - mit der „Blekendorfer Zeitung“ beliefert worden. Nun geht es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Wir sagen - wohl auch im Namen der Sechendorfer - Dir herzlichen Dank. Alles Gute, vor allem Gesundheit, wünschen wir Dir und Deiner Frau Käthe!

Ab sofort wird Uwe Nothdurft Sechendorf mit der Zeitung versorgen!

Kaköhler Fußballer vor einer schweren Saison!



Eins dürfte feststehen, die Kaköhler werden es in der sehr starken Kreisliga ganz schwer haben. Und es tauchen jetzt Gegner auf, gegen die unsere Elf z.T. seit langen Jahren keine Punktspiele mehr bestritten hat. Aber - so viel Absteiger wie im Vorjahr wird es nicht geben, normalerweise nur zwei. Und dann sieht das Ganze schon wieder etwas freundlicher aus.

Der Spielplan meint es nicht gut, denn in ersten Spielen stehen nur scheinbar übermächtige Gegner auf dem Plan! Aber, bange machen gilt nicht. Der knappen 3:4 Niederlage in Probsteyerhagen folgte ein 2:2 gegen den TSV Selent. Dass das Spiel in Schönberg mit 0:6 klar verloren wurde, damit mußte man auch rechnen.



Die Heimspiele der „Ersten“:

So, 5. Sept.	15.00	Preetzer TSV
So, 19. Sept.	15.00	Fortuna Bösdorf
So, 3. Okt.	15.00	SG Kühren II
So, 17. Okt.	15.00	TSV Schönberg II

So, 31. Okt.	15.00	VfL Schwartbuck
So, 7. Nov.	14.30	FC Krummbek
So, 21. Nov.	14.00	FT Preetz
So 28. Nov.	14.00	SV Probsteyerhagen

Kaköhler Jugend weiterhin sehr aktiv!

Im Rückblick auf die abgelaufene Saison mit acht Jugendfußballmannschaften im Punktspielbetrieb kann der SC Kaköhl mit den Ergebnissen dieser vorbildlichen Jugendarbeit sehr zufrieden sein.

Die nach mehr als einem Jahrzehnt Unterbrechung erstmals wieder aufgebotene A-Jugend belegte in der Staffel Plön/Neumünster Platz 7, bei 10 Mannschaften. Die B besetzte den letzten Platz von 8 Teams, während die C 5. (von 8) wurde und die D-7er Platz 3 von 8 erreichte.

Doppelt besetzt waren die E- und F-Jugend, mit jeweils 7er-Mannschaften. Die E1 wurde Zweiter hinter dem TSV Raisdorf, während die E2 immerhin noch Platz 5 von 8 Teams schaffte.

Kreismeister (ohne Punktverlust) wurde die F1 in der Staffel 3, während die F2 immerhin noch Platz 4 in ihrer 10er Staffel schaffte.

So konnte denn Jugendwart Klaus Komorowski auch für die neue Saison wieder so viele Mannschaften melden, durchgehend von A bis F, E und F wieder doppelt, und zusätzlich noch eine G-Mannschaft, die aber nur Freundschaftsspiele bestreiten wird. Das alles schafft kein anderer Dorfverein, und das ohne Spielgemeinschaften. Gut funktioniert auch der von Heini und Helmut Karbe organisierte Fahrdienst.

Die Betreuerfragen sind geklärt, nur für B- und F2-Jugend fehlt ein zweiter Helfer. Interessenten melden sich bitte beim Jugendobmann Klaus Komorowski (Tel. 04381/5448).

Sonnige Aussichten.



NEU.
Renault Twingo
HELIOS

Europa-Finanzierung

1,99%*

für alle neuen Renault PKW.

Für nur 1,99% effektiven Jahreszins bei 36 Monaten Laufzeit und 10% Anzahlung. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank.

Wendiger Stadtfliitzer, Spaßmacher für die Freizeit - ein Twingo ist immer nach allen Seiten offen. Als „Helios“ bietet er jetzt einen echten Platz an der Sonne:

- „RIESEN“ GROSSES, ELEKTRISCHES PANORAMA-GLASSCHIEBEDACH.
- „RIESEN“-SERIENAUSSTATTUNG WIE RADIOSAT ZOOO MIT BEDIENUNGSATTELLIT AM LENKRAD, FENSTERHEBER UND AUSSENSPIEGEL ELEKTRISCH, ZENTRALVERRIEGELUNG MIT „PLIP“-FERNBEDIENUNG.
- „RIESEN“-SICHERHEITSPAKET MIT Z. B. VIER AIRBAGS.

Unser Barpreis: DM 19.750,-
EUR 10.098,-

twingo

Über 25 Jahre
Autohaus

Scheibel

Lütjenburg - (0 43 81) 83 21
Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Termine in der Gemeinde:

Mittwochs 14.30 bis 16.30 Uhr
Sprechstunde unseres stellv. Bürgermeisters
und Kreistagsabgeordneten Hans-Peter Ehmke
Lange Straße 42, Blekendorf.
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren!
☎ 04381/8777

Sonnabend, 25. September	19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, diesmal in Kaköhl
Donnerstag, 7. Oktober	19 Uhr Festkommers zum 50 jährigen Bestehen der Reichsbund-Ortsgruppe Kaköhl, Gasthaus Siewers, Kaköhl
Sonnabend, 6. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf, Gasthaus Siewers
Sonntag, 7. November	14 Uhr Basar der Kirchengemeinde, Gemeindehaus Blekendorf
Freitag, 12. November	19.30 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Gasthaus Siewers
Sonnabend, 20. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der Sechendorfer Feuerwehr, Gasthaus Siewers
Dienstag, 30. November	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung s. Aushang und Tagespresse
Sonnabend, 4. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren ab 70 mit Partner, Gasthaus Siewers
Sonntag, 5. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 55 erscheint

GRÜNE TONNE
UND
GELBER SACK

Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:
Sechendorf, Sehlendorf, Siedl. Futterkamp: montags, 6. Sept., 4. Okt., 1. u. 29. Nov.
restliche Gemeinde: dienstags, 7. Sept., 5. Okt., 2. und 30. November



Sonnabend, 27. November
Preisskat und -66-Abend um 19.30 Uhr
in der „Schultheiß-Stube“ Kaköhl. Dazu lädt die SPD herzlich ein!



Wir bieten an:

BÜRGERSERVICE

Haben Sie Probleme mit Ämtern, Behörden, Versicherungen, Firmen usw.?
Kommen Sie mit Behördenbriefen, Abrechnungen, Kündigungen usw. nicht klar?
Wir helfen gerne nach unseren Möglichkeiten, kümmern uns um Ihr Problem, besprechen Lösungsmöglichkeiten, schreiben Briefe für Sie...

Bitte sprechen (oder rufen) Sie Ihnen bekannte Gemeindevertreter oder Mitglieder unserer Fraktion (siehe Liste auf Seite 4) an. Wir sind für Sie da.

Ihre Sozialdemokraten in der Gemeinde Blekendorf

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zum 90. Geburtstag:

Henny Münster
in Futterkamp
am 4. Juli

*

Richard Prust
in Nessendorf
am 25. Juli

*

Elisabeth Becher
in Kaköhl
am 4. August

*

Ernst Nagel
in Futterkamp
am 16. August

*

zum 85. Geburtstag:

Elfriede Lembke
in Nessendorf
am 25. Juni

*

zum 80. Geburtstag:

Anni Reinhold
in Kaköhl
am 4. Juli

Zum Hauptschulabschluss:

Nadine Dohrmann, Rathlau-Kolonie
Svenja Gehl, Nessendorf
Andrea Hufnagel, Blekendorf
Maybritt Nockemann, Rathlau-Kolonie
Maike Schwarck, Kaköhl
Matthias Ebert, Futterkamp
Nils Kohnmeyer, Schlendorf
Benjamin Lübecke, Blekendorf
Martin Puck, Nessendorf
Mario Schwark, Ellert

*

zum Realschulabschluss:

Julia Busse, Futterkamp
Lars Falkowski, Blekendorf
Moritz Nickel, Rathlau
Markus Müller, Blekendorf
Florian Riekert, Schlendorf

*

zum Abitur:

Evelyn Klodt, Nessendorf
Carsten Klodt, Gännesfelde

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.
Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 20 - Nr. 54 September 1999

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 825. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.



Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch - 24321 Lütjenburg
☎ 03481 - 4056-0 Fax: 04381/6121
internet: [http:// www.egn-baupartner.de](http://www.egn-baupartner.de)

*Auf zur
Partnerschaft!*

Vielen Dank
unseren Inserenten.
Wir bitten
um Beachtung!